

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 63 (2001)
Heft: 9

Rubrik: Herzlich willkommen im Fürstentum Liechtenstein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nur 1,2% an der erwerbstätigen Bevölkerung deutet darauf hin, dass die Nutzflächen pro Betrieb relativ gross sind.

Entsprechend stark ist die Eigenmechanisierung, denn es bleibe kaum Zeit, über den Maschinenring oder als Lohnunternehmer für Dritte Arbeiten auszuführen, sagte das Vorstandsmitglied des Liechtensteiner Landtechnikverbandes Norman Kind aus Bendersn. In ihrer Betriebsgemeinschaft mit über 60 Kühen vergeben er und sein Bruder Martin die ganze Häckselkette einem Lohnunternehmer aus der Schweizer Nachbarschaft, damit

die freiwerdende Arbeitszeit dem Gemüseanbau und der Direktvermarktung gewidmet werden kann.

Dann gibt es, nach Vorarlberger Vorbild und intensiver betriebswirtschaftlicher Schulung an der St.Galler landwirtschaftlichen Schule Salez, unter anderen auch den Maschinenring Werdenberg-Liechtenstein. Das über den MR abgewickelte Geschäftsvolumen halte sich allerdings wegen der starken Eigenmechanisierung in Grenzen. Auch sei das Interesse der mehrwertsteuerpflichtigen Lohnunternehmen gesunken, die Rechnungsstel-

lung über den Maschinenring abzuwickeln.

Wie soll es weitergehen?

Noch hat eine beschränkte Anzahl Bauern im Fürstentum gute Voraussetzungen, nebst der Pflege der Moor- und Kulturlandschaften auch Nahrungsmittel zu produzieren. Für die Zukunft aber ist Hansjörg Büchel nachdenklich: Auf der Fahrt zu seinem Heimwesen auf dem Schellenberg hält er das Auto nochmals an: «Aus bestem Kulturland werden bevorzugte Wohnlagen für eine zah-

lungskräftig Käuferschaft», sagt er. «Statt substanzielle Futterreserven einzufahren, überlässt man dem Bauer die noch nicht überbauten Parzellen zum Schneiden und unten in der Ebene verschärfen neue Industrie- und Gewerbegebäuden auf den viel zu grosszügig eingezonnten und der Spekulation anheim gestellten Flächen den Kulturlandverlust.» Und auf der anderen Seite des Schellenbergs: Im Torfmoor bei Ruggell dehnt sich das grösste Liechtensteiner Naturschutzgebiet aus – wo der seltene Brachvogel brütet. Das Streuland schneiden die Bauern einmal im Herbst.

Herzlich willkommen im Fürstentum Liechtenstein

Die Sektion Liechtenstein wurde im Jahre 1949 als Untersektion des damaligen Traktorverbandes St.Gallen gegründet. Erster Präsident wurde Leo Germer aus Eschen. Im Jahre 1961 bekam die Untersektion den Status einer eigenständigen Sektion des einstigen Schweizerischen Traktorverbandes. Als Präsidenten folgten auf Leo Germer Beat Hasler (1974–1986) und Ewald Oehri (1986–1992), und seit 1992 ist Hansjörg Büchel Präsident der Sektion.

Die Sektion ist Mitglied bei den Vereinigten bäuerlichen Organisationen Liechtensteins. Sie befasst sich traditionsgemäss vor allem mit Fragen des Strassenverkehrsrechtes und organisiert die Kat.-G-Kurse, die von einem Mitglied der Landespolizei erteilt wer-

den. Sehr beliebt sind auch die regelmässig durchgeführten Geschicklichkeitsfahrten.

Dem Vorstand der Liechtensteiner Sektion gehören an:

– Präsident

Hansjörg Büchel, Schellenberg;

– Vizepräsident

Ernst Nigg, Balzers;

– Kassier

Gebhard Malin, Mauren;

– Aktuar

Walter Hauser, Triesenberg;

– Besitzer

Thomas Allgäuer, Eschen;
Norman Kind, Bendersn,
und Martin Konrad, Vaduz.

Die Sektion Liechtenstein hat 138 Mitglieder.



Liebe Delegierte, liebe Gäste

Als Präsident der Sektion Liechtenstein begrüsse ich Sie sehr herzlich zur 76. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik bei uns im Fürstentum Liechtenstein. Unser Vorstand und viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben keine Mühe gescheut, damit die Delegiertenversammlung 2001 für Delegierte und Gäste in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

In der Vorfreude auf eine grosse Zahl Delegierter und Gäste verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Hansjörg Büchel

